

# Strompreise der Grundversorgung

(gültig ab 01.01.2026)

## Preise

netto

brutto\*

### 1. Haushaltsbedarf und landwirtschaftlicher Bedarf

#### Preise ohne Schwachlastregelung

Arbeitspreis	Ct/kWh	29,10	34,63
Grundpreis	€/Jahr	168,08	200,02

#### Preise mit Schwachlastregelung

Arbeitspreis (HT)	Ct/kWh	29,10	34,63
Schwachlast-Arbeitspreis (NT)	Ct/kWh	23,67	28,17
Grundpreis	€/Jahr	204,08	242,86

### 2. Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf

#### Preise ohne Schwachlastregelung

Arbeitspreis	Ct/kWh	29,10	34,63
Grundpreis	€/Jahr	274,52	326,68

### 3. Wärmepumpe

#### Preise für Wärmepumpe

Arbeitspreis	Ct/kWh	22,08	26,28
Grundpreis	€/Jahr	187,27	222,85

### 4. Elektrospeicherheizung

#### Preise für SP1 Anlagen\*\*

Arbeitspreis (HT)	Ct/kWh	29,10	34,63
Arbeitspreis (NT)	Ct/kWh	23,17	27,57
Grundpreis	€/Jahr	204,08	242,86

#### Preise für SP2 Anlagen

Arbeitspreis (HT)	Ct/kWh	27,29	32,48
Arbeitspreis (NT)	Ct/kWh	23,17	27,57
Grundpreis	€/Jahr	187,27	222,85

### 5. Autostrom

#### Preise für Autostrom

Arbeitspreis	Ct/kWh	23,17	27,57
Grundpreis	€/Jahr	187,27	222,85

Die Netzentgelte für einen Eintarifzähler sind in den Grundpreisen enthalten. Kosten für Messstellenbetrieb und Messung können folglich auf grund der jeweils installierten Messeinrichtung abweichen. Genauere Informationen zu den Entgelten finden Sie unter [stadtwerke-service.de/stromnetz](http://stadtwerke-service.de/stromnetz)

Bitte beachten Sie die Informationen zu den Preisbestandteilen auf der Rückseite.

\* Preise jeweils inkl. Umsatzsteuer (z.z. 19 %)

\*\* Besonderheiten für SP1 Anlagen finden Sie auf der Rückseite

Im Entgelt gemäß Nr. 1 - 5 ist die Stromsteuer entsprechend dem Stromsteuergesetz (StromStG) enthalten. Sie beträgt 2,05 Ct/kWh. Die Strompreise beinhalten die Belastungen aus dem KWKG-Gesetz, Umlage nach §19 Abs. 2 StromNEV, Offshore-Haftungsumlage nach § 17 f EnWG-Novelle und die jeweils genehmigten Netzentgelte. Ab dem 01.01.2023 wird die EEG-Umlage und der Aufschlag zur Entschädigung drohender Netzinstabilität nach § 18 AbLaV Abs. 1 nicht mehr erhoben.

# Strompreise der Grundversorgung

(gültig ab 01.01.2026)

## Tabellarische Darstellung der Preiszusammensetzung gemäß § 2 Abs. 3 Strom GVV

In den Brutto-Endpreis fließen ein	Arbeitspreis Ct/kWh	Grundpreis €/Jahr
Preise gemäß Preisblatt	34,630	200,02

### staatlich veranlasste Abgaben\*

Umsatzsteuer z.z. 19 %	5,534	31,94
Stromsteuer	2,050	
Konzessionsabgabe	1,590	
KWK Aufschlag	0,446	
Offshore-Umlage §17f Abs. 5 EnWG	0,941	
§19 StromNEV Umlage**	1,559	
§18 AbLaV	0,000	

### Entgelte des Netzbetreibers\*\*\*

Netznutzungsentgelt	7,760	84,00
Messstellenbetrieb (Eintarifzähler)		16,81

### Beschaffung und Vertrieb

Grundversorgeranteil (Bezug, Vertrieb, Marge)	14,750	67,27
---	--------	-------

Die Darstellung findet Anwendung für den Haushalts- und landwirtschaftlichen Bedarf ohne Schwachlastregelung. Kosten für Messstellenbetrieb und Messung können auf grund der jeweils installierten Messeinrichtung abweichen.

\*Weitere Details zu den genannten Preisbestandteilen finden Sie im Internet unter [netztransparenz.de](http://netztransparenz.de)

\*\*Ab 1. Januar 2025 wird auf Stromlieferungen eine neue netzentgeltbasierte Umlage erhoben, und zwar der Aufschlag für besondere einspeiseseitige Netznutzung. Diesen erheben die Übertragungsnetzbetreiber zusammen mit der §19-StromNEV-Umlage als sogenannten „Aufschlag für besondere Netznutzung“.

\*\*\*Weitere Details zu den genannten Preisbestandteilen finden Sie im Internet unter [stadtwerke-service.de](http://stadtwerke-service.de)

### Besonderheiten für SP1 Anlagen

Die Aufteilung des während der Freigabestunden gemessenen Stromverbrauchs erfolgt mittels eines vom örtlichen Netzbetreiber mitgeteilten Faktors. Bei Anlagen mit Tagnachladung beträgt dieser in der Regel 25%, bei Anlagen ohne Tagnachladung in der Regel 15%. Durch Multiplikation des Faktors mit dem außerhalb der Freigabestunden gemessenen Stromverbrauch wird eine Ausgleichsmenge ermittelt. Der außerhalb der Freigabestunden gemessene Stromverbrauch wird um die Ausgleichsmenge erhöht. Dieser erhöhte Stromverbrauch gilt als übriger Stromverbrauch (HT). Der während der Freigabestunden gemessene Stromverbrauch wird um die vorgenannte Ausgleichsmenge vermindert. Der verminderte Stromverbrauch gilt als Wärmespeicherstromverbrauch (NT).

